

ZBB 2011, 408

BGB § 323 Abs. 2 Nr. 3, § 474 Abs. 1 Satz 1, § 475 Abs. 1 Satz 1

Verbrauchsgüterkauf bei Verkauf beweglicher Sachen durch GmbH an Verbraucher

BGH, Urt. v. 13.07.2011 – VIII ZR 215/10 (OLG Frankfurt/M.), ZIP 2011, 1571 = MDR 2011, 967 = EWiR 2011, 631 (Grunewald)

Amtliche Leitsätze:

1. Der Verkauf beweglicher Sachen durch eine GmbH an einen Verbraucher fällt, auch soweit es sich um branchenfremde Nebengeschäfte handelt, im Zweifel unter die Bestimmungen der §§ 474 ff. BGB zum Verbrauchsgüterkauf (im Anschluss an BGH, Urt. v. 9. 12. 2008 – XI ZR 513/07, BGHZ 179, 126 = ZIP 2009, 261, zum Verbraucherdarlehensvertrag).
2. Beim Verbrauchsgüterkauf ist bei einem behebbaren Sachmangel eine Fristsetzung zur Nacherfüllung als Voraussetzung für einen Rücktritt vom Vertrag auch im Falle eines – unwirksamen – formularmäßigen Gewährleistungsausschlusses nicht entbehrlich (Aufgabe des Senatsurt. v. 15. 11. 2006 – VIII ZR 3/06, BGHZ 170, 31 = ZIP 2007, 131, Rz. 44).